

STELLUNGNAHME zur Anfrage Stadtrat Eduardo Mossuto (FW) Stadtrat Jürgen Wenzel (FW) vom: 30.01.2011 eingegangen: 31.01.2011	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	22. Plenarsitzung Gemeinderat 15.03.2011 686 28 öffentlich Dez. 1
Druck und Vergabe der StadtZeitung		

Im Haushaltsplan 2011/2012 fällt unter THH 1300-1130 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die Erläuterungen zu Zeile 13 – Kosten Amtsblatt/Stadtzeitung auf. Hier wurden im Jahr 2009 Ist-Kosten von 288.800 Euro angegeben. Die Planzahlen für 2010/2011 und 2019 belaufen sich auf 314.950 Euro/270.000 Euro und 270.000 Euro. Damit überschreiten die Kosten den „geltenden Schwellenwert „ von 193.000 Euro bei öffentlichen Liefer- und Dienstleistungsaufträgen.

- A. **Unterliegt damit der Druck und die Vergabe der StadtZeitung nicht dem öffentlichen Vergaberecht?**
- A. **Teilt die Stadtverwaltung die oben genannte Einschätzung?**
- B. **Wenn nein, warum nicht ?**

Die Stadt Karlsruhe unterliegt als öffentliche Auftraggeberin dem Vergaberecht; dies gilt sowohl im unterschwelligen als auch im überschwelligen Bereich. Damit fällt auch die Auftragsvergabe von Druck und Distribution der StadtZeitung grundsätzlich in den Anwendungsbereich des Vergaberechts.

- C. **Besteht nicht die Gefahr, dass ab einem Auftragswert von 193.000 € eine EU-weite Ausschreibung erfolgen muss, da ansonsten ein Vertragsverletzungsverfahren durch die EU-Kommission droht?**

Gegenstand eines Vertragsverletzungsverfahrens ist der mögliche Verstoß eines Mitgliedstaats gegen EU-Recht. Gegen die Stadt Karlsruhe kann daher kein Vertragsverletzungsverfahren eingeleitet werden. Es könnten allenfalls Wettbewerber um Primärrechtsschutz nachsuchen.

- D. **Wie will die Stadtverwaltung zukünftig in dieser Angelegenheit verfahren?**

Für die Stadt Karlsruhe steht die Qualität und Kontinuität der flächendeckenden Information der Bürgerinnen und Bürger im Vordergrund der Überlegungen. Die StadtZeitung nimmt im Kommunikationsmix dabei eine wichtige Rolle ein. Das zeigen auch repräsentative Akzeptanzuntersuchungen, bei denen nahezu 75 Prozent der Bevölkerung die StadtZeitung als primäre Informationsquelle nennen, wenn es um die Berichterstattung über das kommunalpolitische Geschehen in der Stadt geht – ein Spitzenwert unter allen Medien. Es gilt, diese Qualitätsstandards auch in Zukunft zu sichern.